ZLi] und ZLiv51] (Gemainsamkeiten und Unterschiede) Erinnerung: HA4.3: (n 6 1N) Norm N: Z [i/n] --> INo a+ i/n 6 + a+ 1 n b2 a) + x, B ∈ Z[i √n] 1: N(aβ) = N(a)N(β) b) Find & EZ [ital] gilt: N(x) = 1 <=> x E (Z [i/n])* In It A 4.36) haben wir außerden geschen: prim # irred in ZLiv51] =) Z [iva] ist nicht faktoriall => Z [i 15] ist nicht euklidisch In der Vorlesung wurde erwähnt: Z [i] ist en a (idischer Ring, mit der oben erwähnten Norm als Bewertunes flet. Wie ist das moglich?

Betrackte ein Element atitube Z[in] sovie alle Vielfachea davon in dekomplexen Ebone. Sobilden E.B. A 0. (a+i1116) B 1. (a+i1n6) c ivn. (a+ivnb)= - n6+ilna D (1+i/n/(a+i/n/6) = (a-n6)+i/n(a+6) e, in Rechteck: a Phfin ZUIT Vielfaches von a + itab (Multiplikation mit rein imaginare-Zahl = Ovehung um 90 - und Anderung der Lange entsprechend 13 c f - ag) Die Punkte der Vielfachen von a + i In b bilden ein Gitter in der Komplexen Ebene

Da N(a+i1n6) = 11 a + i1n611 (Betras als komplexe Eahl), konnen wir in diesem Rechteck auch die Punkte einzeichnen, deren Abstand Zu einer Ecke < 11 a + in all ist und für die damit N (Punkt - Ecke) < N(a+ivub) gelten mub. zu A: // Zu B: z u C: //// Merden alle Punkte von Elivain un serem Rechteck durch den ube-deckten Bercich getroffen, so ex za jedem ein Punket im Gitter der Vielfachen von ativab, 30 daß die Norm der Differenz M(a + i Vab) ist. In eliese a Fall haben wir Division mit Rest d. h. der Ring ist enklisch. Fur n = 1: Lange (AB) = Lange (AC) schon die Viertelkreise um B. und a reichen zu- Uberdeckung aus.

Fur 4 = 5, ati156=1+i15 B (1751). (1+1751)=5+15 (1+:15)(1+:15)=4+:B7.2 A P = = (1+125)(1+15) = 2+175 ERGE und N(P-A) = 9 > N(a+i+6) = 6 N(P-B)=N(P-C)=N(P-D)= =N(P-A)=9(Schniffpat. der Diagonalen hat schou Abstand en allen Ector eines Richtecks) => ZC: V3-7 kana kein en klid. Ring sein 6 zel. Norm W.